

BYZANTINISCHE STUDIEN

FERDINAND HIRSCH.

LEIPZIG

VERLAG VON S. HIRZEL

1876.

SEINEM HOCHVEREHRTEN LEHRER

HERRN GEHEIMEN REGIERUNGSRATH

PROFESSOR D^R. G. WAITZ

GEWIDMET

VON DEM VERFASSEN,

Vorwort.

Im Gegensatz zu den abendländischen Geschichtsquellen des Mittelalters, denen sich die neuere Geschichtsforschung mit besonderer Vorliebe zugewandt und deren viele sie zum Gegenstande der sorgsamsten Einzeluntersuchungen gemacht hat, sind die byzantinischen Chroniken bisher auffallend vernachlässigt worden. Gerade diese aber bedürfen einer genaueren Durchforschung um so mehr, als ein grosser Theil derselben nicht Aufzeichnungen zeitgenössischer Autoren, sondern mehr oder minder umfassende Sammelwerke und Compendien sind, deren Verwerthung eine vorhergehende Lösung verschiedener kritischer Fragen zur Voraussetzung haben müsste. Es hätte die Aufgabe derjenigen Gelehrten sein sollen, welchen die Herausgabe der Bonner Sammlung der byzantinischen Geschichtsquellen anvertraut war, in ähnlicher Weise, wie dieses in den gleichzeitig begonnenen *Monumenta Germaniae historica* geschehen ist, durch Herstellung authentischer Texte der einzelnen Chroniken und Lösung wenigstens der wichtigsten bei denselben in Betracht kommenden historisch-kritischen Fragen eine solide Grundlage für die Erforschung der byzantinischen Geschichte zu schaffen, allein die Mehrzahl derjenigen namhaften Philologen, welche jene Arbeit übernahmen, empfanden ein viel zu geringes Interesse für jene Schriften einer von der classischen Periode weit